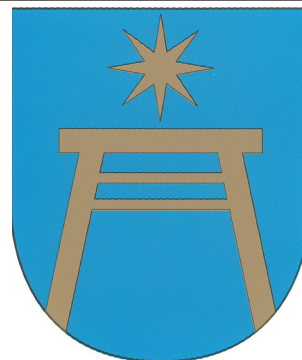


# HAINZENBERGER GEMEINDEZEITUNG



**Nr. 62 - Ausgabe März 2019**

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

## Im Gedenken an Wilfried Binder

Am 23. Februar 2019 verstarb unser Altbürgermeister Wilfried Binder im Alter von 86 Jahren. Mit seinem Ableben hat sich für ihn der Kreis des Lebens in ganz besonders schicksalhafter Weise geschlossen. Ging für Wilfried nach einem mehrwöchigen Krankenhausaufenthalt doch sein großer Wunsch in Erfüllung, die letzten Wochen seines Lebens im Kreise seiner Familie auf seinem über alles geliebten Gerlosstein verbringen zu dürfen, wo er auch aufgewachsen ist. Trotzdem fällt das Abschiednehmen schwer.

So wie Wilfried stets für seine Familie und seine Betriebe Berggasthof Gerlosstein, Hainzenbergerhof und Dörfwirt da war, so engagierte er sich auch bei seinen vielfältigen Tätigkeiten für die Allgemeinheit. Egal ob als Bürgermeister (30 Jahre), als Obmann des Fachschulverbandes Zillertal (16 Jahre) oder bei seinen unzähligen weiteren Funktionen in Vereinen, Verbänden und Ausschüssen. Er gab ständig sein Bestes und hat dadurch viele Vorhaben und Projekte letztlich mit Leben erfüllt.

Besondere Wertschätzung für seine Leistungen hat Wilfried durch zahlreiche Auszeichnungen erfahren. Er war unter anderem Träger der Verdienstmedaille und des Verdienstkreuzes des Landes Tirol, des Ehrenzeichens des Tiroler Gemeindeverbandes und des Goldenen Verdienstzeichens der Gemeinde Hainzenberg. Die Freiwillige Feuerwehr, an deren Gründung Wilfried maßgeblich beteiligt war, würdigte seine Arbeit mit der höchsten Auszeichnung, die eine Feuerwehr vergeben kann, mit der Ehrenmitgliedschaft.

Wichtiger als Auszeichnungen war Wilfried aber stets etwas zu bewegen und die Dinge positiv zu gestalten.

In seinen 42 Jahren als Gemeinderat und Bürgermeister ist ihm das hervorragend gelungen. Seine Verdienste sind sichtbar und wirken noch immer nach.

Auch nach seinem Ausscheiden aus der Gemeindepolitik im Jahr 2004 war dem Tourismuspionier die Entwicklung der Gemeinde und vor allem der Fortbestand des Schigebietes Gerlosstein weiterhin ein großes Anliegen.

Wilfried wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung am 25. Februar 2019 auf dem Friedhof Zell am Ziller würdevoll verabschiedet. Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr, des Hobbyclubs, der Bergrettung, der Bruderschaft und der Schützen erwiesen ihm ebenso die letzte Ehre wie die Gemeinderäte, viele Bürgermeister des Bezirkes sowie zahlreiche Freunde und Weggefährten seines arbeitsreichen Lebens. Nationalrat Franz Hörl und Bürgermeister Georg Wartelsteiner würdigten seine Verdienste in ihren Reden am offenen Grab.

Wilfried du wirst uns immer in lieber Erinnerung bleiben. Du hast das Gemeindeleben positiv geprägt. Der Familie und den Hinterbliebenen unseres geschätzten Altbürgermeisters gilt das ganze Mitgefühl und unsere Anteilnahme.



## Inhalt

Nachruf Wilfried Binder

Der Bürgermeister persönlich - GR-Sitzungen vom 25.02.2019 und 21.03.2019 - Foto des Monats - Goldene Hochzeit Aloisia und Raimund Kröll - Babypaket Levi Rieser - Rutschplattrennen - Geburtstage: Margit Anibas - 85 - Anna Pfister - 75

## Der Bürgermeister persönlich ...

Liebe Hainzenbergerinnen,  
liebe Hainzenberger!

Wir alle und auch unsere gesamte Umwelt, haben eine Gemeinsamkeit .... wir altern! Wie lange dieser Prozess der „Reifung“ dauert ist für jeden von uns individuell unterschiedlich und hängt von den verschiedensten Faktoren ab, die wir zu einem wesentlichen Teil überhaupt nicht beeinflussen können. Es beginnt schon mit unserem Werden, der Zeugung und der Geburt. Zweifellos hatte niemand von uns Einfluss darauf, wo, in welchem sozialen oder kulturellen Umfeld unser Dasein beginnt und unter welchen äußerlichen Bedingungen wir aufwachsen. Wir hatten aus meiner Sicht dabei jedenfalls richtiges Glück.

Für so manchen Menschen ist das Leben bereits bei der Geburt oder kurz danach beendet. Warum das so ist, vermag niemand wirklich zu sagen. Ich bin jedenfalls davon überzeugt, dass einem die Grundzüge des Lebens sprichwörtlich in die Wiege gelegt wurden. Sicher gibt es immer wieder Gelegenheiten, den Ablauf des Lebens zu beeinflussen und das geschieht auch.

In den frühesten Kindestagen prägt die Familie ganz wesentlich. Kindergarten, Schule und Freundeskreis sind weitere wichtige Stationen unserer Reifung. Und schon in diesen frühen Tagen können wir, wenn auch noch unbewusst, unsere Umgebung beeinflussen. Das beginnt mit Babygeschrei, um zu erzwingen, auf den Arm genommen zu werden, setzt sich im Trotzalter mit verschiedensten „Kraftproben“ gegenüber



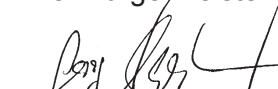
Eltern, Geschwistern usw. fort. Diese Aktionen sind nichts anderes als das Erlernen und Erproben von Verhaltensmustern für unser weiteres Leben und wirken sich bei entsprechendem Erfolg ganz wesentlich auf unser Selbstvertrauen aus.

Und immer wieder gibt es zumindest zwei Möglichkeiten zu entscheiden, wie es weitergehen soll oder kann. Eine „falsche“ Entscheidung gibt es in diesem Zusammenhang eigentlich nicht. Je nach dem kann sich das Leben zwar grundlegend anders entwickeln, was nicht automatisch heißt, dass der andere Weg besser oder schlechter gewesen wäre.

Mit fortschreitendem Alter werden die Ziele klarer und abschätzbarer. Glücklich wer alles erreicht oder zumindest mit dem Erreichten zufrieden ist. Und ehe man es sich versieht, ist der Zenit des Lebens überschritten. Es sollte nun eine Zeit beginnen, die einen zur Ruhe kommen und die Früchte seines Lebens ernten lässt.

Darauf folgt oft noch eine Phase, in der unsere über die vergangenen Jahrzehnte angeeigneten Marotten deutlich zu Tage treten und uns dadurch gewissermaßen zu mehr oder weniger schrulligen „Alten“ werden lässt. Und gerade diese kleinen Besonderheiten sind es, die das Liebenswerte des einzelnen Individuums ausmachen können.

Der Bürgermeister:

  
Georg Wartelsteiner

## Der Gemeinderat hat beschlossen ...

Unter diesem Titel werden die wichtigsten Beschlüsse in stark gekürzter Form verlautbart. Die vollständigen Texte der jeweiligen Tagesordnungspunkte können im Internet unter <http://www.hainzenberg.tirol.gv.at> nachgelesen werden.

### **Gemeinderatssitzung 02/2019 vom 25.02.2019:**

#### **Auftragsvergaben Gemeindehaussanierung**

- Schlosserarbeiten Portale:  
(5 Angebote, Billigstbieter: Metallbau Erich Trinkl,

Mayrhofen – Euro 32.176,80 brutto)

- Garagen-/Sektionaltore:  
(4 Angebote, Billigstbieter: ATT-Automatik Türen Tirol GmbH, Mayrhofen – Euro 20.746,20 brutto)

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der ausgeschriebenen Gewerke an die jeweiligen Billigstbieter.

## Gemeinderatssitzung 03/2019 vom 21.03.2019:

### Beschlussfassung über Vergabe Darlehen für Gemeindehaussanierung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Darlehensaufnahme in Höhe von Euro 550.000,00 für die Gemeindehaussanierung beim Billigstbieter Raiffeisenbank Zell am Ziller (Variante b 0,42% Aufschlag auf 3-Monats-Euribor (mind. 0,00%, gerundet auf 0,01 Prozentpunkte); aktueller Zinssatz 0,42%).

### Auftragsvergaben Gemeindehaussanierung

- Schlosserarbeiten:

(4 Angebote, Billigstbieter: Zillertal Metall, Fügen – Euro 54.486,30 brutto)

- Malerarbeiten:

(6 Angebote, Billigstbieter: Malerei Armellini, Zell am Ziller – Euro 18.384,24 brutto)

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der ausgeschriebenen Gewerke an die jeweiligen Billigstbieter.

### Beschlussfassung über Kanal Dörfel West

Der Bau Kanal Dörfel West soll ehestmöglich im Frühjahr 2019 in Eigenregie ausgeführt werden.

Die Vergabe für das Material erfolgt an den Billigstbieter HB-Technik laut Angebot vom 19.03.2019.

### Besprechung über weitere Vorgangsweise Ärztenzentrum Waidach

Der Bürgermeister stellt den überarbeiteten Entwurf vor. Dieser sieht jetzt eine Grundteilung vor, wobei ein Teil derzeit unbebaut bleiben würde. Nach ausführlicher Diskussion einigt man sich auf folgende Vorgaben des Gemeinderates:

Die Nutzflächen müssen genau bekanntgegeben werden; mindestens drei Ärzte, ein Cafe oder Restaurant, sowie Anzahl der Wohnungen für leistbares Wohnen und nur für einheimische Bevölkerung (nicht mehr als 18 Wohnungen mit maximal 2.000 m<sup>2</sup> brutto - keine Apartments mehr). Das Objekt soll auf fünf Stockwerke reduziert werden.

## Fotos des Monats



Blick vom Gerlosstein über das Zillertal - aufgenommen von Hubert Riffnaller.



Christian Kreidl auf dem Weg zum Gipfel beim 2. Tourenrennen auf den Gerlosstein am 23. Februar 2019.

## Goldene Hochzeit

Am 25. November 2018 konnten Aloisia und Raimund Kröll, Dörfel 349, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Am 27. Februar 2018 fand im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl (li.), Vizebürgermeister Hansjörg Kreidl (Mitte) und Bürgermeister Georg Wartelsteiner (re.) die Übergabe der Jubiläumsgabe des Landes Tirol statt.

Die Gemeinde wünscht dem Jubelpaar auf diesem Wege noch einmal alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.



## Babypaket

Ein weiteres Babygeschenk konnte Bürgermeister Georg Wartelsteiner im letzten Monat an die glücklichen Eltern übergeben:

Er gratulierte Silke und Hannes Rieser, Unterberg 56, zur Geburt ihres Sohnes Levi, geb. am 01. März 2019.

## Rutschplattrennen

Viel Spaß gab es beim 1. Rutschplattrennen der Jungbauernschaft Hainzenberg am 23. März 2019.



## Geburtstage

Zwei runde Geburtstage gab es in diesem Monat in der Gemeinde Hainzenberg zu feiern.

Am Dienstag, den 12. März 2019, konnte Frau Margit Anibas, Lindenhöhe 611/3, den 85. Geburtstag feiern. Bürgermeister Georg Wartelsteiner überbrachte dazu die besten Glückwünsche der Gemeinde. Margit geht es gesundheitlich sehr gut, jedoch vermisst sie an solchen Tagen ihren vor zwei Jahren verstorbenen Mann ganz besonders. Da ist es sehr gut, dass sich Tochter Andrea sehr liebevoll um sie kümmert.



Margit Anibas mit Tochter Andrea

Am gleichen Tag konnte auch Frau Anna Pfister, Unterberg 84, ihren 75. Geburtstag im Kreise ihrer Familie feiern. Bürgermeister Georg Wartelsteiner und Vizebürgermeister Hansjörg Kreidl überbrachten dazu ebenfalls die besten Wünsche.

Neben der eigenen Familie besuchten auch wieder viele Freunde und Bekannte die rüstige Jubilarin, die wegen ihrer herzlichen Art in der ganzen Nachbarschaft außerordentlich beliebt ist.



Von links: Bürgermeister Georg Wartelsteiner, Jubilarin Anna Pfister und Vizebürgermeister Hansjörg Kreidl

Wir gratulieren den Jubilarinnen auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit.